Beschlussvorlage **2021/131**	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	**15.04.2021**	**öffentlich**

Fahrradüberdachung und Einraum-WC-Anlage am Bahnhof
- Neuverortung -

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt die konzeptionellen Ausführungen zum Planungsvorschlag 2021 der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die weitere Planung und Umsetzung der Baumaßnahme auf dieser Basis.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Vorlagennummer: 2021/131

Sachverhalt:

1. Planung 2020

Am Bahnhof Friedberg soll neben zusätzlichen Fahrradabstellplätzen eine Einraum-WC-Anlage nebst Schließfächern erstellt werden.

Im Bauausschuss am 10.10.2019 wurde der Sachstand zur Errichtung der Fahrradabstellplätze am Bahnhof in Friedberg dargestellt.

In der Bauausschusssitzung am 19.11.2019 wurde über den Standard eines barrierefreien WCs am Bahnhof Friedberg entschieden.

Aufgrund städtebaulicher Abwägungen war die Verortung der Gesamtanlage im südlichen Bereich des vorgesehenen Grundstückes angedacht.

In der Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2019 (Beschlussvorlage 2019/482) wurde folgender Umsetzungsbeschluss gefasst:

„Der Bauausschuss nimmt die Planung und die Kostenermittlung für die Erweiterung der Fahrradabstellanlage, die Schließfachanlage und das WC am Friedberger Bahnhof zu Kenntnis und beschließt die Umsetzung dieser Baumaßnahme (…)“

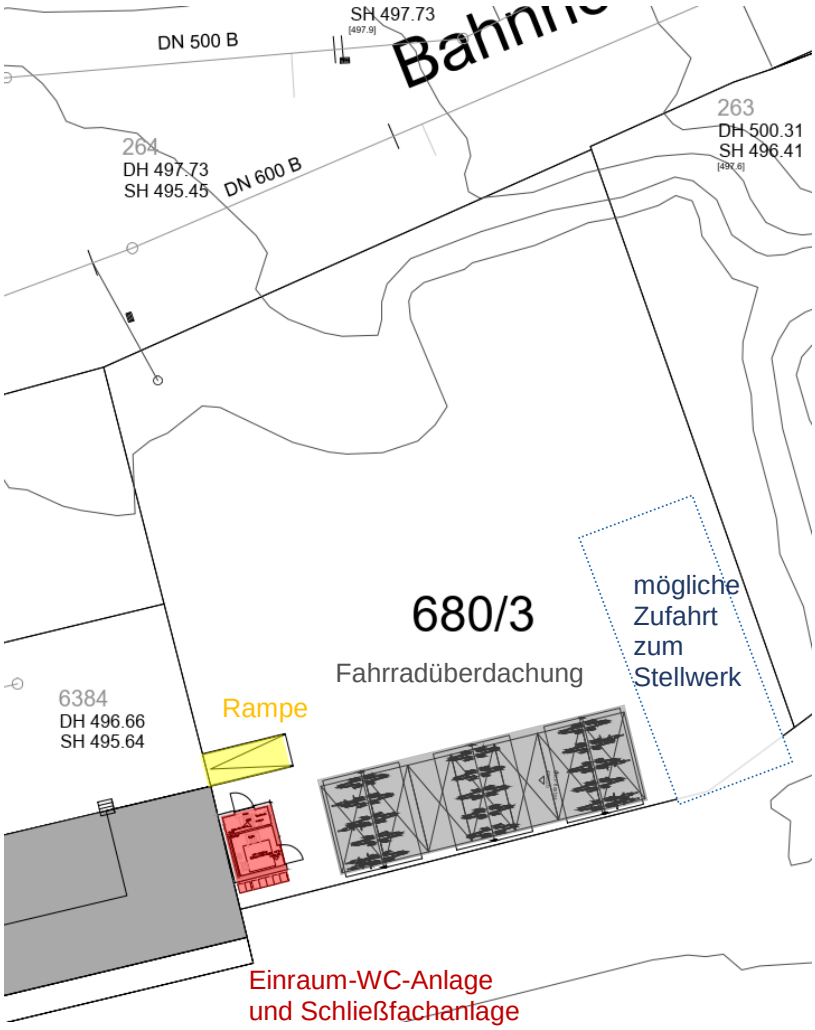
In der Sitzung des Stadtrates vom 23.04.2020 wurde die Vergabe der Bauleistung „Einraum-WC-Anlage“ beschlossen.

Als Höhenbezugspunkt der bisherigen Planung wurde die bereits am Bahnhof bestehende Fahrradüberdachungsanlage der Deutschen Bahn gewählt. Der Bahnhof selbst liegt jedoch höher als das Baugrundstück. Aufgrund dessen war nach dem bisherigen Planstand eine Rampe vom Bahnhofvorplatz zu den neuen Anlagen auszuführen.

Die Regenwasserentwässerung wurde zunächst mit einem Versickerungssystem (Rigolen) geplant, weil ein Abfluss im Freispiegel vom gewählten Standort aus nicht möglich war.

Das Projekt konnte in der Folgezeit noch nicht fertiggestellt werden, da es aufgrund von zunächst gemeldeter Lieferverzögerung der Fertigmodule, archäologischen Funde im Baugrund und Aushub kontaminierten Bodenmaterials zu Verzögerungen kam. Diese waren auch durch Baustopps seitens externer Stellen (Landesamt für Denkmalpflege, Landratsamt Aichach-Friedberg, Wasserwirtschaftsamt Donauwörth) bedingt.

Die Entwässerungsplanung musste angesichts des Fundes von kontaminiertem Material angepasst werden und sah zuletzt eine Regenwassereinleitung mit Pumpanlage in den Regenwasserkanal zur Friedberger Ach sowie eine Schmutzwasserentwässerung mittels Pumpanlage in den Mischwasserkanal vor.



Bestehende Fahrradüberdachung (Deutsche Bahn) im Süden und Baugrube

2. Einflüsse der Planungen der Deutschen Bahn auf die Bauausführung

Die Deutsche Bahn plant an der Gleisstrecke im Bereich des Bahnhofes Friedberg ein neues Stellwerk, wobei sie nicht in absehbarer Zeit abschließend mitteilen kann, wo das Stellwerk sich genau befinden wird. Angedacht ist derzeit das Grundstück südlich des Flurstückes 680/3. Die Zufahrt ist dementsprechend ebenfalls noch nicht abschließend geklärt, auf Basis der bisherigen Planung bliebe hierfür aber nur eine einzige Fläche, deren Eignung noch nicht mit der Bahn geklärt werden konnte und auf der sich zudem ein Großbaum befindet.

Hinzu kommt die dem Gremium aus der Stadtratssitzung vom November bekannte Thematik des Umbaus der Bahnsteige bis 2025. Es ist geplant, den Bahnsteig zunächst um 55 cm über Schienenoberkante, später dann auf 76 cm über Schienenoberkante anzuheben. Im Zuge dessen müsste auch die Fahrradabstellanlage der Bahn angehoben/ versetzt werden und ist als Höhenbezugspunkt für die derzeitige Planung damit nicht mehr beständig. Unter Beibehaltung

der aktuellen Planung läge dann zudem die WC-Anlage tiefer als die Bahnsteige und müsste entsprechend angebunden werden.

Um spätere bauliche Anpassungen der Anlage nach deren Errichtung oder gar ein späteres Versetzen der Anlage inkl. der dadurch versursachten Kosten zu vermeiden, sollte die Planung nach Auffassung der Verwaltung nunmehr dahingehend angepasst werden, dass sie von diesen neueren Planungen der Bahn und ihren späteren Be-/Entschlüssen unabhängig ist.

3. <u>Planungsvorschlag neu 2021</u>

Die Einraum-WC-Anlage wird nach Norden verlegt und vom Bahnhofsvorplatz aus ebenerdig erschlossen. Auch die Fahrradüberdachungen werden auf diesem Niveau begangen. Eine Rampenanlage wird nicht mehr benötigt.

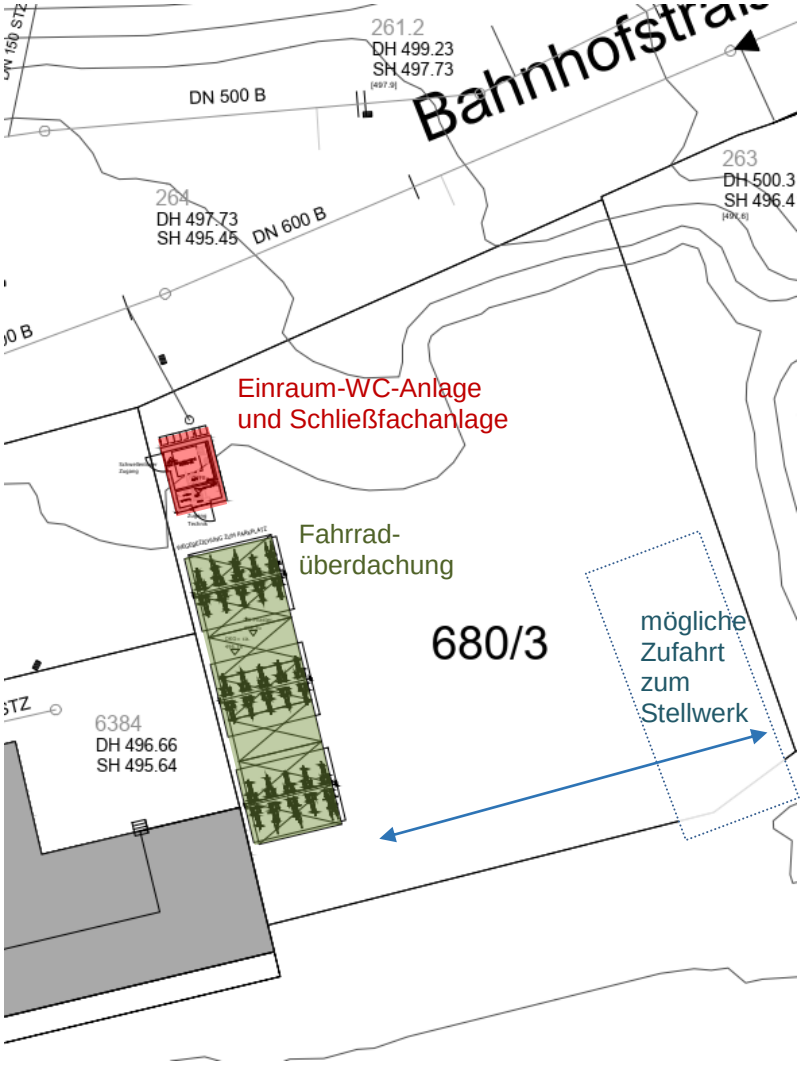
Die neue Verortung sieht die eine Regenwassereinleitung im Freispiegel in den Regenwasserkanal zur Friedberger Ach sowie eine Schmutzwasserentwässerung im Freispiegel in den Mischwasserkanal vor. Die Kosten für die Umsetzung dieses Vorschlages reduzieren den Invest, da die Einleitung der Abwässer ohne Pumpenanlagen erfolgen kann.

Mit der Verfüllung der momentan bestehenden Baugrube kann sofort begonnen werden.
Es erfolgt auch die provisorische Wiederherstellung der Parkflächen.

Die Unabhängigkeit von Planungen der Bahn und die geringeren Kosten überwiegen aus Sicht der Verwaltung nunmehr die weniger schöne städtebauliche Lösung.

Blick vom Bahnhofsvorplatz

Vorlagennummer: 2021/131



Ebenerdiger Übergang Bahnhofs-vorplatz zum Parkplatz an neuerVerortung der Einraum-WC-Anlage

Finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€

Haushaltsmittel

☒ Mittel vorhanden	☐ Verw.HH HHSt.:	€
	☐ Verm.HH HHSt.:	€
☐ keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	☐ überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	
	in Höhe von:	€
	Deckungsmittel:	€

Anlagen:
keine